

Ġamāl ad-dīn a.° Amr °Utmān b. °Umar b. a. Ġabr
b. al-Ĥāġib (gest. 646 h.)

aš - Šāfiya (fi' - tašrif)

Anfang: ... بسمه الحمد لله رب العالمين و صلى الله على سيدنا محمد خاتم النبيين ...
وبعد فقد سألتني من لا يعنى مضايقة ولا توافقنى مخالفة ان الحق
بمقدتى في الاعراب - مقدمة في التصريف ...

Schluss: ... وانا كتبوا لى بالياء لقولهم لىك وكلا يلىب على الوجبين
لاختماله واما الحروف فلم يلىب فزا بالياء غير لىب والى وعلى وحتى
الحمد لله تعالى على التمام ...

Kurzes Lehrbuch der arabischen Formenlehre, das in zahl-
reichen Hss. vorhanden und vielfach kommentiert ist - s.
dafür GAL I, 305 und SI, 535 ff unter Nr. II, für ander
Hss. noch Ilašković (Petráček), 329; ein ander Hs. des
Kommentars GAL, a. a. o. II/11 noch Loebenstein, 2458.

Hs. datiert: Anfang Raġab 983 h.

Hs. unpaginiert; 7 Z.; 20:13; 13:6½; ziemlich groß,
schön, kniffig, schlissenes Nashī (Anfangstheile und ein
anderes Text. später nachgeschrieben) auf mittelstarkem oder
starkem, geglätteten, leicht gerippten, schmutzigen, braun-
und stockfleckigen, gebräuntem Papier mit Wasserzeichen,
mit Wasserflecken an den Rändern, Schimmelstellen am
Innenrand, einige Bl. am Innenrand geflickt. Rubrizierung:
Überschriften, Stichwörter, Überstrichungen, gelegentlich Vöke-
lisierungszeichen, interlinear Zahlenangaben. Uerginalien: (selten
auch interlinear) Verbesserungen (auch von fremder Hand);
Korrekturen. Auf dem Vorblatt Anmerkungen auf türkisch
zu einem Thema aus der arabischen Grammatik, Fest-
setzung von Zenbil Mollā Rīzmet: mit gelbem
Papier überklebt, offensichtlich früher gelb tapetisiert
Pappeinband mit Leinwand, am Rücken und an

den Rändern eingraben.